

## **Verordnung zum Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer**

vom 8. November 1994 (Stand 1. Januar 2016)

Landammann und Regierungsrat des Kantons St.Gallen

erlassen

in Vollzug des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer vom 14. Dezember 1990<sup>1</sup> und der Quellensteuerverordnung vom 19. Oktober 1993<sup>2</sup>

als Verordnung;<sup>3</sup>

### **I. Organisation**

(1.)

*Art. 1\* Behörden<sup>4</sup>*

<sup>1</sup> Das kantonale Steueramt ist die kantonale Verwaltung für die direkte Bundessteuer.

<sup>2</sup> Die Verwaltungsrekurskommission<sup>5</sup> ist die kantonale Steuerrekurskommission. Sie ist erste kantonale Beschwerdeinstanz.

<sup>3</sup> Das Verwaltungsgericht<sup>6</sup> ist zweite kantonale Beschwerdeinstanz.

*Art. 2\* Aufgaben*

<sup>1</sup> Dem kantonalen Steueramt obliegt insbesondere:

- a) Veranlagung der Steuerpflichtigen und Erhebung der Quellensteuern;
- b) die Verfolgung von Steuerhinterziehungen und von Verletzungen von Verkehrspflichten;<sup>7</sup>

---

1 SR 642.11.

2 SR 642.118.2.

3 nGS 29–91; nGS 33–118. In Vollzug ab 1. Januar 1995.

4 Art. 104 des BG über die direkte Bundessteuer vom 14. Dezember 1990, SR 642.11.

5 Art. 16 GerG, sGS 941.1.

6 Art. 18 GerG, sGS 941.1.

7 Art. 182 Abs. 4 des BG über die direkte Bundessteuer vom 14. Dezember 1990, SR 642.11.

## 815.1

- c)\* die Vertretung des Kantons bei der Festsetzung der Ansätze für die Quellenbesteuerung natürlicher Personen<sup>8</sup> und bei der Festlegung von Bezugsmi-  
nima;<sup>9</sup>
- d) ...
- e) die periodischen Steuerablieferungen und jährlichen Abrechnungen mit dem  
Bund;<sup>10</sup>
- f)\* der Erlass von Steuerbeträgen;
- g) die Repartition der kantonalen Anteile an der direkten Bundessteuer;<sup>11</sup>
- h) die öffentliche Bekanntgabe der allgemeinen Fälligkeits- und Zahlungstermine  
sowie der kantonalen Einzahlungsstellen zu Beginn des Jahres.<sup>12</sup>

### Art. 3 *Gemeindesteuerämter*

<sup>1</sup> Den Gemeindesteuerämtern obliegt:

- a) die Führung des Steuerregisters für die Einkommenssteuern der natürlichen  
Personen;
- b)\* Beschaffung, Verarbeitung und Übermittlung von Informationen gemäss  
Weisungen des kantonalen Steueramtes;
- c)\* Vorbereitung und Mitarbeit bei der Veranlagung der Einkommenssteuern  
und beim Vollzug der Verfügungen gemäss Weisungen des kantonalen Steu-  
eramtes.

### Art. 4 *Anwendbares Recht*

<sup>1</sup> Soweit das Bundesrecht und diese Verordnung nichts anderes bestimmen, wer-  
den die kantonalen Bestimmungen über die Organisation der Steuerbehörden, das  
Verfahren und den Bezug sachgemäss angewendet.

## II. Besteuerung der natürlichen Personen

(2.)

### Art. 5\* ...

---

8 Art. 85 Abs. 2 des BG über die direkte Bundessteuer vom 14. Dezember 1990, SR 642.11.

9 Art. 92 Abs. 5 des BG über die direkte Bundessteuer vom 14. Dezember 1990, SR 642.11.

10 Art. 89, 101 und 196 des BG über die direkte Bundessteuer vom 14. Dezember 1990, SR 642.11.

11 Art. 111 Abs. 2 und Art. 197 des BG über die direkte Bundessteuer vom 14. Dezember 1990, SR 642.11.

12 Art. 163 Abs. 3 des BG über die direkte Bundessteuer vom 14. Dezember 1990, SR 642.11.

**III. Verfahren**

(3.)

*Art. 5<sup>bis</sup>\*      Entscheide über Stundung und Erlass*<sup>1</sup> Stundungsentscheide sind endgültig.<sup>2</sup> Erlassentscheide können mit Beschwerde angefochten werden. Einsprache ist ausgeschlossen.*Art. 6            Einreichung der Einsprache*<sup>1</sup> Einsprachen gegen die Veranlagung der Einkommenssteuern natürlicher Personen werden beim Gemeindesteuernamt eingereicht, das die Verfügung eröffnet hat.<sup>2</sup> Die übrigen Einsprachen werden beim kantonalen Steuernamt eingereicht.\**Art. 7\*          Beschwerde*<sup>1</sup> Beschwerden gegen Einspracheentscheide und gegen Erlassentscheide werden bei der Verwaltungsrekurskommission eingereicht.<sup>2</sup> Beschwerden gegen Beschwerdeentscheide der Verwaltungsrekurskommission werden beim Verwaltungsgericht eingereicht.<sup>3</sup> Die Kosten des Beschwerdeverfahrens richten sich nach den für die kantonalen Steuern massgebenden Bestimmungen.*Art. 8            Quellensteuern<sup>13</sup>*<sup>1</sup> Das Einsprache- und das Beschwerdeverfahren bei den Quellensteuern richtet sich nach den für die kantonalen Quellensteuern massgebenden Bestimmungen.*Art. 9\*          Bezugsbehörde*<sup>1</sup> Die Bezugsstellen der politischen Gemeinden beziehen die Einkommenssteuern.<sup>2</sup> Das kantonale Steuernamt bezieht die übrigen Steuern einschliesslich die Steuerbussen.\*<sup>3</sup> Die Bezugsstellen der politischen Gemeinden leiten dem kantonalen Steuernamt die Einkommenssteuern innert Monatsfrist nach Zahlungseingang zu. Bei verspäteter Ablieferung wird der politischen Gemeinde ein Verzugszins nach Art. 164 Abs. 1 DBG berechnet.\*

---

<sup>13</sup> Art. 139 Abs. 2 des BG über die direkte Bundessteuer vom 14. Dezember 1990, SR 642.11.

## 815.1

### Art. 10 *Bezug*

<sup>1</sup> Steuern und Steuerbussen werden in einem Betrag<sup>14</sup> bezogen.

### Art. 11\* ...

### Art. 12 *Inventar und Siegelung*<sup>15</sup>

<sup>1</sup> Inventaraufnahme und Siegelung erfolgen durch das kantonale Steueramt sowie durch die Inventarisationsbeamten und Urkundspersonen der politischen Gemeinden nach Weisungen des kantonalen Steueramtes.\*

### Art. 13 *Löschung im Handelsregister*<sup>16</sup>

<sup>1</sup> Das Handelsregisteramt teilt dem kantonalen Steueramt die Löschungsanmeldung einer juristischen Person<sup>17</sup> unverzüglich mit.\*

### Art. 14 *Eintragung im Grundbuch*<sup>18</sup>

<sup>1</sup> Das Grundbuchamt reicht dem kantonalen Steueramt bei der Veräusserung eines Grundstücks einer in der Schweiz ausschliesslich aufgrund von Grundbesitz im Sinn von Art. 4 Abs. 1 lit. c und Art. 51 Abs. 1 lit. c DBG<sup>19</sup> steuerpflichtigen Person vor dem Grundbucheintrag die Ausweise über den Rechtsgrund der Veräusserung ein.\*

<sup>2</sup> Das kantonale Steueramt erteilt dem Grundbuchamt die schriftliche Zustimmung zum Grundbucheintrag.\*

## Schlussbestimmungen

(IV.)

### Art. 15 *Aufhebung bisherigen Rechts*

<sup>1</sup> Die Verordnung über die Erhebung der eidgenössischen Wehrsteuer vom 6. Oktober 1945<sup>20</sup> wird aufgehoben.

### Art. 16 *Vollzugsbeginn*

<sup>1</sup> Diese Verordnung wird ab 1. Januar 1995 angewendet.

---

14 Art. 161 Abs. 1 des BG über die direkte Bundessteuer vom 14. Dezember 1990, SR 642.11.

15 Art. 159 Abs. 1 des BG über die direkte Bundessteuer vom 14. Dezember 1990, SR 642.11.

16 Art. 171 des BG über die direkte Bundessteuer vom 14. Dezember 1990, SR 642.11.

17 Art. 49 des BG über die direkte Bundessteuer vom 14. Dezember 1990, SR 642.11.

18 Art. 172 des BG über die direkte Bundessteuer vom 14. Dezember 1990, SR 642.11.

19 BG über die direkte Bundessteuer vom 14. Dezember 1990, SR 642.11

20 nGS 11–107 (sGS 815.1).

## \* Änderungstabelle - Nach Bestimmung

Bestimmung	Änderungstyp	nGS-Fundstelle	Erlassdatum	Vollzugsbeginn
Erlass	Gründerlass	39–93	08.11.1994	01.01.1995
Art. 1	geändert	39–92	10.08.2004	keine Angabe
Art. 2	geändert	44–50	20.01.2009	keine Angabe
Art. 2, Abs. 1, c)	geändert	2016-019	24.11.2015	01.01.2016
Art. 2, Abs. 1, f)	geändert	2016-019	24.11.2015	01.01.2016
Art. 3, Abs. 1, b)	geändert	33–117	20.10.1998	keine Angabe
Art. 3, Abs. 1, c)	geändert	33–117	20.10.1998	keine Angabe
Art. 5	geändert	36–24	12.12.2000	keine Angabe
Art. 5	geändert	48–43	04.12.2012	01.01.2013
Art. 5	aufgehoben	2015-044	16.12.2014	01.01.2015
Art. 5 <sup>bis</sup>	eingefügt	44–50	20.01.2009	01.01.2009
Art. 6, Abs. 2	geändert	33–117	20.10.1998	keine Angabe
Art. 7	geändert	44–50	20.01.2009	keine Angabe
Art. 9	geändert	48–43	04.12.2012	01.01.2013
Art. 9, Abs. 2	geändert	33–117	20.10.1998	keine Angabe
Art. 9, Abs. 3	geändert	33–117	20.10.1998	keine Angabe
Art. 11	geändert	37–15	04.12.2001	keine Angabe
Art. 11	aufgehoben	2015-044	16.12.2014	01.01.2015
Art. 12, Abs. 1	geändert	33–117	20.10.1998	keine Angabe
Art. 13, Abs. 1	geändert	33–117	20.10.1998	keine Angabe
Art. 14, Abs. 1	geändert	33–117	20.10.1998	keine Angabe
Art. 14, Abs. 2	geändert	33–117	20.10.1998	keine Angabe

## \* Änderungstabelle - Nach Erlassdatum

Erlassdatum	Vollzugsbeginn	Bestimmung	Änderungstyp	nGS-Fundstelle
08.11.1994	01.01.1995	Erlass	Gründerlass	39–93
20.10.1998	keine Angabe	Art. 3, Abs. 1, b)	geändert	33–117
20.10.1998	keine Angabe	Art. 3, Abs. 1, c)	geändert	33–117
20.10.1998	keine Angabe	Art. 6, Abs. 2	geändert	33–117
20.10.1998	keine Angabe	Art. 9, Abs. 2	geändert	33–117
20.10.1998	keine Angabe	Art. 9, Abs. 3	geändert	33–117
20.10.1998	keine Angabe	Art. 12, Abs. 1	geändert	33–117
20.10.1998	keine Angabe	Art. 13, Abs. 1	geändert	33–117
20.10.1998	keine Angabe	Art. 14, Abs. 1	geändert	33–117
20.10.1998	keine Angabe	Art. 14, Abs. 2	geändert	33–117
12.12.2000	keine Angabe	Art. 5	geändert	36–24
04.12.2001	keine Angabe	Art. 11	geändert	37–15
10.08.2004	keine Angabe	Art. 1	geändert	39–92

## 815.1

<b>Erlasdatum</b>	<b>Vollzugsbeginn</b>	<b>Bestimmung</b>	<b>Änderungstyp</b>	<b>nGS-Fundstelle</b>
20.01.2009	keine Angabe	Art. 2	geändert	44-50
20.01.2009	01.01.2009	Art. 5 <sup>bis</sup>	eingefügt	44-50
20.01.2009	keine Angabe	Art. 7	geändert	44-50
04.12.2012	01.01.2013	Art. 5	geändert	48-43
04.12.2012	01.01.2013	Art. 9	geändert	48-43
16.12.2014	01.01.2015	Art. 5	aufgehoben	2015-044
16.12.2014	01.01.2015	Art. 11	aufgehoben	2015-044
24.11.2015	01.01.2016	Art. 2, Abs. 1, c)	geändert	2016-019
24.11.2015	01.01.2016	Art. 2, Abs. 1, f)	geändert	2016-019